

GEKREUZT. Die aktuelle Kunstausstellung der Stiftung S-BC pro arte.

Das Kreuz in der Kunst

Haus, Baum, Vogel: Jedes Jahr zeigt die Stiftung S-BC pro arte eine Ausstellung zu einem Ursymbol der Menschheit. Diesmal steht das Kreuz thematisch im Mittelpunkt.



Kunst aus Kunststoffabfall: Das Flechtkreuz von Petra Scheibe-Teplitz erinnert optisch an die Elemente der Pop Art und verweist auf die konsumorientierte Wegwerfgesellschaft. Rechts: Blattgold bringt Hermann Waibels Andachtsbild „Raumlichtgold“ zum Leuchten. Alexander Lauterwasser versetzt für seine Bilderserie der „stehenden Wellen“ Wasser in Schwingungen und erkennt die Kreuzform als universales Muster.

Das Ausstellungs-Highlight in der Galerie der Stiftung S-BC pro arte ist die jährliche Themenschau. Dem Konzept entsprechend hat Dr. Barbara Renftle auch in diesem Jahr als zentrales Thema wieder einen Archetyp gewählt, ein Ursymbol menschlichen Lebens. „Wie der Baum, das Haus oder der Vogel ist auch das Kreuz ein spannendes Motiv. Es ist ein

„Das gleicharmige Kreuz ist eines der ältesten Zeichen, das die Menschen verwendet haben.“

Universalzeichen ersten Ranges, dessen Bekanntheit und Verwendung weit in die vorchristliche Zeit zurückreicht – schon in der Steinzeit war es ein oft verwendetes, kultisches Zeichen.“

Die Gruppenausstellung klammert daher Werke mit rein kirchlichem Bezug aus und konzentriert sich auf Darstellungen der Kunst nach 1945 und der Gegenwartskunst, die das Kreuz als kosmisches Symbol begreifen – als ein Zeichen, das mit der göttlichen Ordnung in der Welt und mit der Verortung des Menschen im Raum zu tun hat.

Die gezeigten Kunstwerke geben einen Einblick, wie zeitgenössische Künstler dieses Urmotiv wahrnehmen und künstlerisch verarbeiten. Für die Ausstellung hat die Kustodin der Stiftung Werke aus

der eigenen Sammlung mit Leihgaben aus dem Ulmer Museum und privaten Leihgaben ergänzt, so dass eine gute Mischung entstanden ist: „International bekannte Namen sind dabei, aber auch Grenzgänger zwischen Kunst, Experiment und Naturforschung. Und trotz der regionalen Ausrichtung beschränkt sich das Spektrum nicht auf Künstler aus Süddeutschland.“ Gezeigt werden Gemälde, Zeichnungen, Holzschnitte, Collagen, Wachsbilder, Fotografien, Skulpturen, Installationen und Objekte von Jörg Bach, Franz Bernhard, Joseph Beuys, Markus Daum, Barbara Ehrmann, Jürgen Elsner, Mathias Hornung, Ruth Kübler, Alexander Lauterwasser, Werner Mally, Georg Karl Pfahler, Fritz Ruoff, Petra Scheibe-Teplitz und Hermann Waibel.

Die Ausstellung „GEKREUZT. Das Symbol des Kreuzes in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts“ ist bis 21. November 2014 in der Galerie am Bismarckring 66 in Biberach zu sehen.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 13.30 bis 17.00 Uhr (und nach Vereinbarung, Tel. 07351/570 3316), Eintritt frei. Ein Katalog ist erschienen.

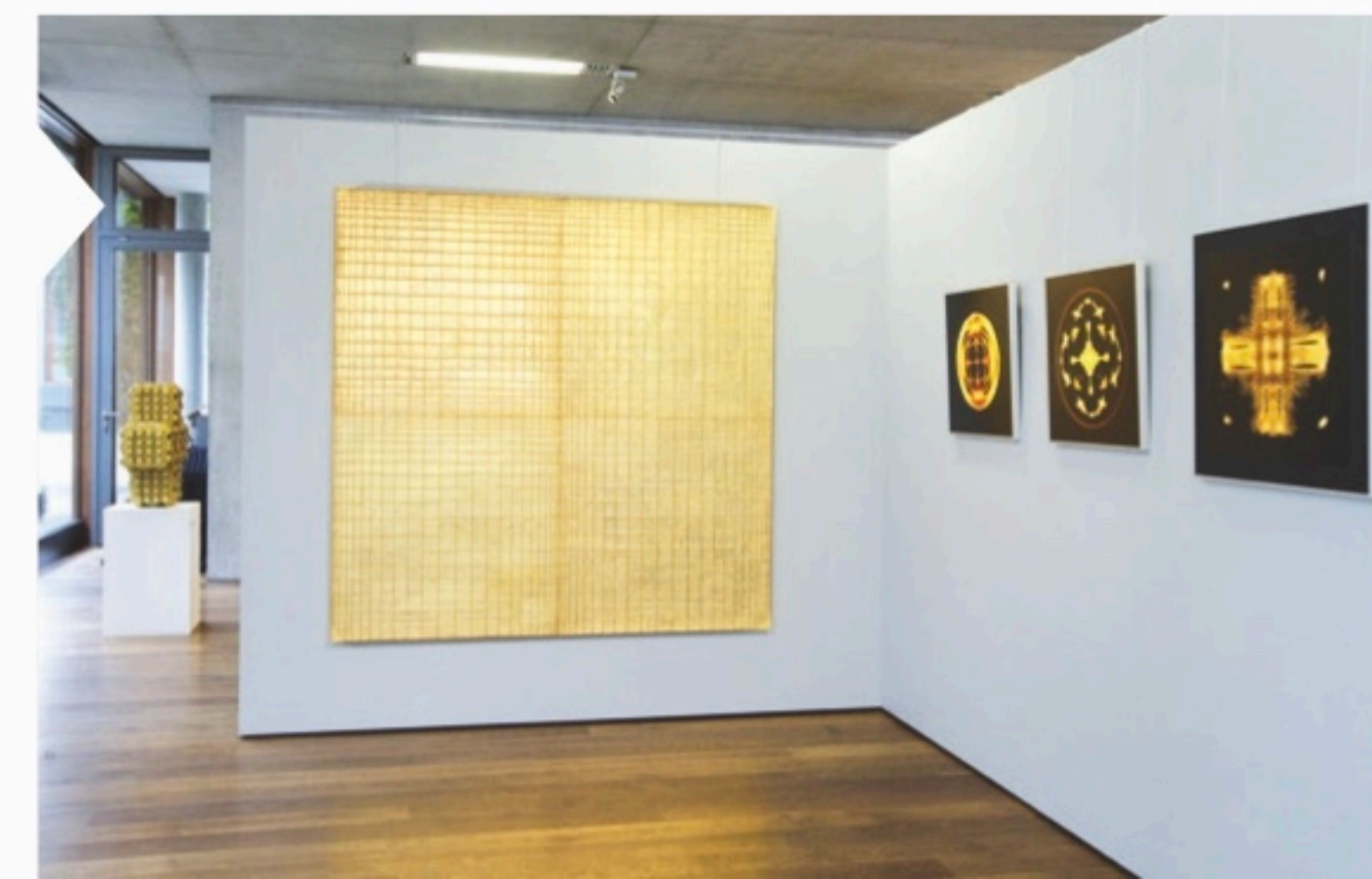
Finissage und ein öffentliches Galeriegespräch mit den Künstlerinnen und Künstlern der Ausstellung findet am Freitag, den 21. November 2014, um 19.00 Uhr statt.

KUNST FÜR ALLE



Kunstepertin der Kreissparkasse Biberach: Dr. Barbara Renftle betreut seit 2002 die Kunstsammlung der Stiftung S-BC pro arte und ist verantwortlich für die Konzeption der Ausstellungen.

In Oberschwabens Kunstszenen ist die Galerie der Stiftung S-BC pro arte der Kreissparkasse Biberach längst eine bekannte Größe. Mit ihren wechselnden Ausstellungen im Galerieraum am Ulmer Tor wendet sich die Stiftung aber auch an ein nicht spezialisiertes, breites Publikum, um das Interesse an zeitgenössischer Kunst zu fördern. Es werden immer wieder auch Exponate aus dem Besitz der Sammlung gezeigt, die inzwischen mehr als 1000 Werke der südwestdeutschen Moderne umfasst. „Wir haben die Verpflichtung, unsere Sammlung öffentlich zu machen. Die Kunstwerke sollen deshalb auch nicht nur in den Räumen der Kreissparkasse zu sehen, sondern für alle zugänglich sein“, erklärt Dr. Barbara Renftle, Kunsthistorikerin und Kustodin der Stiftung.



Herausgeber
Kreissparkasse Biberach
Zeppelinring 27–29, 88400 Biberach
Telefon 07351 570-0, Telefax 07351 570-2340
info@ksk-bc.de, www.ksk-bc.de
Redaktionelle Verantwortung
Kreissparkasse Biberach
Vorstandssekretariat, Ursel Straub-Neumann
Konzeption, Redaktion und Produktion
Saupe Communication, Mittelbiberach
Fotos
Michael Saupe, Südpack, Reisecenter Federsee,
Bruno Hafner, Reinhold Hörnle, Kloster Bonlanden,
Mareike Schütt, Volker Strohmaier
Druck HÖHN GmbH, Ulm
Erscheinungsweise: zweimal pro Jahr